

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 29 (2004)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Dokumentationszentrum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dokumentationszentrum

**Die Arbeit zur wissenschaftlichen Begleitung des Begegnungs- und Dokumentationszentrums wurde Anfang Jahr aufgenommen.**

Dokumentationszentren und Archive von nationaler, aber auch von kantonaler Bedeutung werden im allgemeinen nach wissenschaftlichen Kriterien insbesondere der historischen Archivwissenschaft betrieben und stehen vielfach unter wissenschaftlicher Leitung. Institutionen dieser Art, die aus privaten Initiativen und kleinen Anfängen heraus wuchsen, gelangen an einem bestimmten Punkt zu jeder Größenordnung von Nutzung, nationaler und internationaler Bedeutung und Volumen des Sammelguts, welche zumindest eine wissenschaftliche Begleitung der Institution sinnvoll und nötig macht.

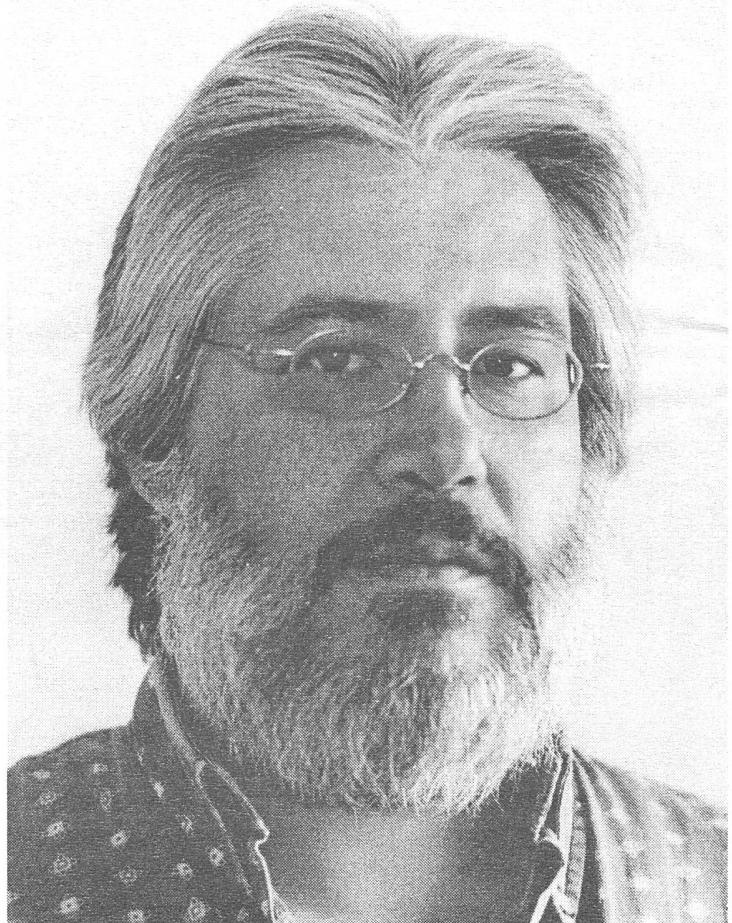
Im Fall des Dokumentations- und Begegnungszentrums der Radgenossenschaft der Landstrasse ist letzteres nach allgemeiner Übereinstimmung der Fall.

Bisher wurde die Ablage der Dokumente durch Präsidium, Verwaltungsrat, Sekretariat und Redaktion besorgt, im Sinne der Organisation des eigenen Zugriffs auf die Dokumente aus früheren Jahren, aber auch im Hinblick auf spätere Archivierung zur Nutzung eines Teils der Dokumente in einem weiteren Kreis und durch die interessierte Öffentlichkeit.

Im Vorfeld der Eröffnung des Dokumentations- und Begegnungszentrums zeigte sich, dass diese wissenschaftliche Begleitung keinesfalls bestimmende und bevormundende Züge annehmen darf, ansonsten es zu Konflikten kommt. Inhalt, Art Stil und Führung der Institution muss in den Händen der Radgenossenschaft liegen und darf nicht von der wissenschaftlichen Begleitung bestimmt werden.

Der Historiker Thomas Huonker, mit dem die Radgenossenschaft schon seit vielen Jahren guten Kontakt pflegt, hat im Januar 2004 diese Arbeit aufgenommen, aus finanziellen Gründen momentan noch in einem bescheideneren Rahmen.

Die Aufarbeitung sämtlicher Dokumente wird sich über mehrere Jahre erstrecken und wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Herrn Huonker.



Thomas Huonker, Historiker

# **Dokumentationszentrum**

## **Filmvorführung**

Am Donnerstag, den 29. April 2004 findet in unserem Begegnungs- und Dokumentationszentrum an der Hermetschloostrasse 73 in Zürich-Altstetten eine Filmvorführung über die am Eingang der Ausstellung ausgestellte Verbotstafel statt. Herr Daniel Ritter (Drehbuch, Organisation und Gesamtkonzept des Filmes), hat uns kurz nach der Eröffnung kontaktiert und wird selber anwesend sein und einen Vortrag zur Geschichte rund um diese Tafel halten.

Unsere Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

### **Anmeldung bitte bis 29. März 2004 unter**

Tel. 01 432 54 44 oder [brigitte.waelti@radgenossenschaft.ch](mailto:brigitte.waelti@radgenossenschaft.ch) oder schriftlich an  
Radgenossenschaft  
Postfach 1647  
8048 Zürich

### **Inhaltsangabe**

Eine Verbotstafel am Waldrand gegen Fahrendes Volk führt zu einer brisanten Auseinandersetzung zwischen den Generationen im Dorf. 1977 mit einer Schulkasse inszeniert, wird die damalige Situation mit den gleichen Personen 2002 reflektiert, die beiden Zeitebenen werden zum Film-im-Film montiert.

Die Örtlichkeiten liegen im Blickfeld des Schriftstellers Gerhard Meier, der mit Texten - gelesen von Patrick Frey - präsent ist.

### **Das Richterliche Verbot 1977**

DAS RICHTERLICHE VERBOT wurde in der Gemeinde Schwarzhäusern am 18. Mai 1978 erstmals gezeigt. Die zwei Vorstellungen wurden von 130 Personen besucht; und löste turbulente Kontroversen aus.

Aufnahme in das Programm CINEMA EN MARGE SELECTION 78 mit Aufführungen im Kino MOVIE 1 in Zürich am 29. Oktober 1978, THEATRE DE POCHE in Biel am 3. November 1978, CENTRE D'ANIMATION CINEMATOGRAPHIQUE Genf am 1. Dezember 1978 und in der GALERIA FLAVIANA in Locarno am 8. Dezember 1978.

Am 19. März 1978 war der Film im Programm der 6. Schweizerischen Filmwerkschau in Solothurn.